



Geschäftsstelle ATSAF e.V
Universität Hohenheim
Institut 490g
Garbenstr. 13
70599 Stuttgart
Tel.: +49 (0) 711 4706900
Fax: +49 (0) 711 4706900
Email: atsaf@atsaf.de
Web: www.atsaf.org
Steuernummer : 99015/05908

Rechenschaftsbericht des Vorstands zur MV 2020

Im September 2020

1. Finanzen

Der Finanzbericht für das Jahr 2019 sowie der Finanzplan für das Jahr 2020 sind diesem Bericht im Anhang beigefügt. Das Vermögen hat sich im Berichtsjahr 2019 um 1.537 Euro verringert und steht Anfang 2020 bei Euro 132.551,99. Die Vermögensrechnung beinhaltet a) Verbindlichkeiten aus dem Tropentag 2019 in Höhe von EUR 18.000, b) Verbindlichkeiten für das Junior Scientist Program in Höhe von EUR 18.287,67, sowie c) Forderungen gegenüber der giz in Höhe von EUR 2.550,-- für den Förderbeitrag 2019.

Die „PhD Initiative for International Agricultural Research“ wird von der Stiftung fiat panis mit insgesamt EUR 69.000 gefördert. ATSAF hat die verbleibenden Mittel in Höhe von EUR 13.859,77 in 2019 verausgabt. Das „ATSAF-CGIAR++ Junior Scientists Program - JSP“ hat die Pilotphase abgeschlossen. Mit einiger Verzögerung startete die erste reguläre Phase mit 20 Masterandenfördermöglichkeiten und einem Gesamtbudget von EUR 124.000,-- im November 2019. Für das JSP gingen ATSAF in 2019 Fördermittel in Höhe von EUR 9.000,- für die Pilotphase und EUR 30.025,-- für die Folgephase zu. Insgesamt EUR 18.600 davon wurden erst Anfang 2020 verausgabt. In 2020 rechnen wir mit Fördermitteln in Höhe von EUR 92.975,-- und mit Ausgaben für das JSP in Höhe von EUR 110.653,--. In der regulären Phase wird eine 50% Stelle aus dem Programm für die Koordination finanziert. Aufgrund des verspäteten Beginns hat ATSAF zwei Monate Koordination aus eigenen Mitteln bezahlt. Die erste reguläre Phase endet Ende Februar 2021, die zweite reguläre Phase wurde im Juli 2020 beantragt. Eine Förderentscheidung steht aus.

Die Mitgliedsbeiträge lagen mit EUR 13.628,-- im erwarteten Rahmen. Es bleibt ein stetes Ärgernis, dass Konten einfach erlöschen, Mitgliedschaften nicht gekündigt werden, oder Kontoveränderungen nicht mitgeteilt werden. Auf diese Weise fällt viel Arbeit an, um herauszufinden warum die Beträge nicht einziehbar sind. Außerdem fallen Kosten zwischen EUR 3,50 und 12,00 für Rückbuchungen an, die wir den Mitgliedern bei Eigenverschulden in Rechnung stellen.

Die Gesamteinnahmen in 2019 betragen EUR 104.914,34 und lagen damit um EUR 17.114 höher als erwartet. Demgegenüber standen Gesamtausgaben in Höhe von EUR 76.423,74. Der Saldo beträgt EUR +28.490,60.

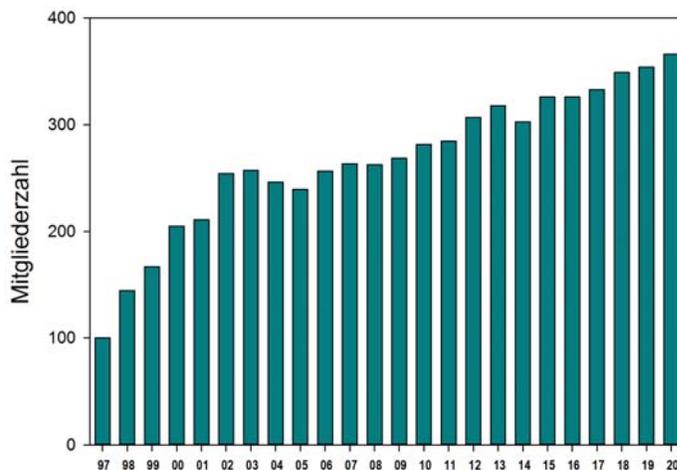
Die meisten Kostenpositionen lagen im Rahmen des beschlossenen Finanzplanes. Die Personalkosten überstiegen den Planansatz um mehr als das Doppelte. Der Grund hierfür sind die beiden Monate Koordinatorinnengehalt für JSP und eine Einmalzahlung an die Künstlersozialkasse von über EUR 1.000. Die beiden Sonderprogramme GSIAR und JSP schlugen mit EUR 13.860,-- bzw. EUR 21.427,-- zu Buche. Für Tropentag Travel Grants (vgl. Punkt 6) wurden im Jahr 2019 € 2.500,-- verausgabt. Diese wurden aber im Rahmen der Schlussabrechnung für den Tropentag mit dem DITSL und der Universität Kassel verrechnet und sind daher nicht als Einzelposition bei ATSAF gebucht und ausgewiesen. Im 2019 wurden 4 Konferenzreisestipendien ausgezahlt. Anbahnungsreisen wurden nicht beantragt. Dadurch entstanden in 2019 insgesamt EUR 3.700,-- weniger Kosten als geplant. Die Ausgleichszahlung für den Tropentag 2019 konnte noch nicht gebucht werden, da wir den GIZ Zuschuss noch nicht endgültig abrechnen konnten. Die Ausgleichszahlung geht mit -18.000,-- in die Verbindlichkeiten für 2020 ein.



Für den Tropentag 2019 stellten sowohl das BMEL über den Projektträger BLE EUR 15.000,- als auch das BMZ über die giz/BEAF je EURO 18.000 zur Verfügung. Die Zuschüsse wurden über ATSAF beantragt und abgerechnet. Der Tropentag wurde damit in 2019 mit Euro 44.500 (18.000 BMZ, 15.000 BMEL, 4.000 fiat panis, 2.500 je K+S und ATSAF, Agrinatura 2000, DPG 500) gefördert. Zusätzliche Mittel von BMBF (15.000) und der Bühler-Posterpreis (1.500) wurden direkt auf das Tropentagskonto eingezahlt.

Wenn sich die ATSAF Einnahmen und Ausgaben entsprechend dem Planansatz für 2020 entwickeln, rechnen wir mit einem negativen Saldo von -22.278,- am Ende des Jahres 2020.

2. Mitgliederentwicklung



Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist weiterhin stabil. Im September 2020 hatte ATSAF 361 zahlende Mitglieder, davon 6 Fördermitglieder, sowie 5 Ehrenmitglieder. Im Berichtsjahr sind 25 Mitglieder eingetreten und 8 Mitglieder sind ausgetreten. Einige Mitglieder haben sich entschlossen, vom ermäßigten auf den vollen Beitrag zu wechseln, so dass wir jetzt 242 vollzahlende und 113 Mitglieder mit ermäßigtem Beitrag zählen.

Die Webseite bietet den Mitgliedern die Möglichkeit, ihr eigenes Profil zu bearbeiten, die Mitgliedschaft online zu beantragen und die ATSAF News zu abonnieren. Dieser Service wird zunehmend genutzt. Trotz der stabilen Mitgliederzahlen bleibt die Werbung weiterer Mitglieder und Fördermitglieder

eine unserer ständigen Aufgaben. Insbesondere langjährige ATSAF-Mitglieder werden gebeten bei den Nachwuchswissenschaftlern für eine Mitgliedschaft bei ATSAF zu werben, damit eine Kontinuität im Netzwerk der entwicklungsorientierten Agrarforschung gewährleistet wird.

3. Webseite und Außendarstellung

Die Webseite wird kontinuierlich überarbeitet und aktualisiert. Seit 2012 stehen die Forschungsförderungs-News nur noch den Mitgliedern zur Verfügung und werden nicht mehr über den Newsverteiler versandt. Dies soll die Attraktivität einer ATSAF Mitgliedschaft erhöhen. Die Webseite ist nun auch auf Mobiltelefonen darstellbar. Die Inhalte der Webseite sind inzwischen vollständig zweisprachig. Die domain atsaf.de wurde abgeschaltet. Neue Mitglieder nutzen das von der Datenbank bereitgestellte professionelle Profil. Dieses Profil ist für Mitglieder durchsuchbar, so dass innerhalb der Mitglieder Kompetenzen und Interessen leichter sichtbar gemacht werden können.

Der im etwa 10-tägigen Rhythmus erscheinende ATSAF Newsletter erreicht etwa 7.500 Abonnenten. Die ATSAF Facebook-Seite erreicht 652 Nutzer/innen und verbreitet so die Anliegen von ATSAF auch bei jüngeren, in sozialen Netzwerken stärker engagierten Menschen.

Anlässlich der 29. Mitgliederversammlung am 19.09.2016 in Wien wurden der ATSAF Denkanstoß „Kompetenz gegen Hunger und Armut“ und der ATSAF Imagefilm „ATSAF das Netzwerk“ uraufgeführt und diskutiert. Für diese wurde Ende 2016 ein YouTube Channel eingerichtet. Dieser wurde bisher 2.130 mal aufgerufen und von 25 Interessierten abonniert. Der Denkanstoßfilm hat bisher 1.426 Aufrufe und 11 likes und der Imagefilm hat 704 Aufrufe und 11 likes.

Aktuell gültige email Adressen sind: atsaf@atsaf.de als generelle Adresse, news@atsaf.de für Alle, die Beiträge in den ATSAF News Service stellen möchten, foerderung@atsaf.de für jegliche Kommunikation bezüglich der ATSAF Förderprogramme insbesondere Kongressreisestipendien und Anbahnungsreisen, mitglied@atsaf.de



für alle Belange bezogen auf Mitgliedschaften, f4t@atsaf.de für die Kommunikation bzgl. der Denkanstöße, academy@atsaf.de für die ACINAR Doktorandeninitiative, jsp@atsaf.de für die Kommunikation bezüglich des ATSAF-CGIAR++ Junior Scientists Program und webmaster@atsaf.de für alle Belange, die sich auf die Webseite und auf die Facebookseite beziehen. Diese Adressen sind auf der Webseite an geeigneter Stelle angegeben und verlinkt und erreichen die zuständigen Personen direkt.

4. Tropentag

Der Tropentag 2019 wurde in Kassel ausgerichtet mit 728 Teilnehmenden aus 76 Ländern und 449 präsentierten Beiträgen. In Kassel waren das BMBF, das BMEL und das BMZ mit eigenen sessions vertreten und haben den Tropentag mit jeweils EUR 15.000 finanziell unterstützt. In 2020 war der Tropentag in Prag geplant. ATSAF hat wie immer das Vorbereitungstreffen Ende Januar in Prag organisiert. Die Coronapandemie hat es wenig später unmöglich gemacht, den Tropentag als Präsenzveranstaltung in Prag durchzuführen. Um den Tropentag 2020 trotzdem stattfinden zu lassen, hat ATSAF die Organisation des Tropentages 2020 als online Konferenz übernommen. Für 2020 haben das BMEL und das BMZ eine Förderzusage ausgesprochen, das BMBF fördert den online Tropentag nicht.

Die Ausrichter Reihenfolge der weiteren Tropentage hat sich dadurch etwas verschoben. Die Universität Hohenheim wird den Tropentag 2021 in Hohenheim ausrichten. 2022 wird der Tropentag mit dem vorgesehenen Titel in Prag stattfinden. Für 2023 hat Berlin bereits zugesagt und in 2024 ist Wien als Ausrichter vorgesehen. Die Webseite des Tropentags wurde in 2019 weiter modernisiert, die Rückmeldungen dazu sind durchweg positiv.

5. „student reporters“ am Tropentag

Die student reporters waren auch beim Tropentag 2019 wieder im Einsatz. Die Arbeit der student reporters hat viel positive Resonanz erzeugt und wurde als Bestandteil des Tropentags immer wieder lobend hervorgehoben. Das Budget des Tropentags hat die Kosten vollständig gedeckt, so dass für ATSAF keine zusätzlichen Kosten aus dieser Aktivität anfielen. Künftig werden die student reporters daher weiterhin bei den jeweiligen Tropentagen mit budgetiert. ATSAF wird aus Eigenmitteln die Kosten tragen, die durch den jeweiligen Tropentag nicht gedeckt werden können. Die Arbeit der student reporters wird jährlich in einem umfassenden Bericht dokumentiert. Die Berichte, weitere Informationen, sowie links zu den Ergebnissen der Arbeit der student reporters in den internetbasierten „sozialen Medien“ (blog, facebook, twitter, flickr, youtube) anlässlich der Tropentage 2010 – 2019 sind auf der ATSAF Homepage unter der Rubrik Tropentag abrufbar. In 2020 werden keine student reporters am Tropentag aktiv sein können, dafür wird aber durch einen der Trainer live vom Tropentag im Blog und auf Twitter berichtet.

6. ATSAF Förderprogramme: Kongressreisestipendien, Anbahnungsreisen, Tropentag Travel Grants

Im ATSAF Förderprogramm Kongressreisestipendien für Doktoranden hat ATSAF im Jahr 2014 eine Regionalisierung der Stipendienhöhe wegen der unterschiedlichen Höhe der Flugkosten zu unterschiedlichen Konferenzorten eingeführt. Jährlich können bis zu 12 Conference Travel Grants vergeben werden. Im Jahr 2019 wurden zwei Konferenzreisestipendien vergeben (Europa/Türkei und Afrika/Senegal). Insgesamt kamen in 2019 vier Konferenzreisestipendien zur Auszahlung, zwei davon waren bereits im Jahr 2018 bewilligt worden, wurden jedoch erst in 2019 abgerechnet. Im Jahr 2020 ist bisher ein Antrag eingegangen (Europa, Montpellier). Dieser wurde bewilligt, aber bisher noch nicht abgerechnet (ausgezahlt). Die Jury besteht aus Mathias Becker, Matin Qaim und Christian Hülsebusch.

Im ATSAF Förderprogramm Anbahnungsreisen fördert ATSAF seit 2015 Reisen von Nachwuchswissenschaftlern zur Anbahnung von Kooperationsprojekten mit bis zu € 6.000 pro Jahr. Gefördert werden Reisen zur Anbahnung von Kooperationsprojekten mit Partnern aus dem CGIAR System und/oder vergleichbaren internationalen Forschungseinrichtungen (Zentren der Association of International Research and Development Centers for Agriculture AIRCA, darunter z.B. AVRDC, icipe, ICIMOD, CATIE, sowie weiteren international tätigen Forschungsinstituten und Wissenschaftsnetzwerken, z.B. African Population and Health Research Center APHR; African Post Harvest Losses Information System APHLIS). In jedem Falle liegt ein besonderes Augenmerk auf der Drittmittelperspektive solcher Anträge. Seit der letzten Mitgliederversammlung ist kein Antrag eingegangen. Die Jury besteht aus Christian Borgemeister, Andreas Bürkert, Brigitte Kaufmann und Khalid Siddig.



Im ATSAF Förderprogramm Tropentag Travel Grants gewährt ATSAF Teilnehmern am Tropentag, die von außerhalb Europas anreisen, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 500,- zu den Reisekosten. ATSAF gewährt, wie auch K+S, jährlich bis zu 5 solcher Tropentag Travel Grants. Die Vergabe erfolgt durch Eric Tielkes in Kooperation mit den lokalen Organisatoren des Tropentags und berücksichtigt insbesondere Bewerber, die mit einem Vortrag beim Tropentag angenommen sind, aber Schwierigkeiten bei der Finanzierung ihrer Reise haben. Zum Tropentag 2019 wurden zwei ATSAF Travel Grants vergeben. Hinweise zu den ATSAF Förderprogrammen sowie die Antragsrichtlinien sind auf der ATSAF Homepage verfügbar.

7. Wahlen bei der Mitgliederversammlung

Die aktuellen Amtszeiten der amtierenden Vorstandsmitglieder und Beiräte sind in der Tabelle unten zusammengefasst. Anlässlich der MV 2019 wurden Thomas Hilger und Christoph Weber zu Kassenprüfern gewählt. Anlässlich der MV 2020 müssen ein Vorstand, zwei Beiräte und zwei Kassenprüfer gewählt werden.

Vorstand	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021			
1. Vorsitzender	Hoffmann		Hoffmann		Hoffmann		Hoffmann		Hoffmann		Asch		Asch		Asch		Asch		Asch		Asch		Asch			
Stellv. Vors.	Birner		Kern		Kern		Kern		Kern		Hülsebusch		Hülsebusch		Hülsebusch		Hülsebusch		Hülsebusch		Hülsebusch		Hülsebusch			
Stellv. Vors.	Sikora		Sikora		Diekmann		Diekmann		Diekmann		Diekmann		Diekm.		Dickhöfer		Dickhöfer		Dickhöfer		Dickhöfer		Dickhöfer			
VM	Stübler	Kern	Diekmann		Sikora	Asch		Hülsebusch		Ramsperger		Ramsperger		Ramsperger		Ramsperger		Ramsperger		Ramsperger		Ramsperger		Ramsperger		
VM	Heidhues		Buchenrieder		Qaim		Qaim		Wollni		Wollni		Lindecke		Lindecke		Lindecke		Lindecke		Lindecke		Lindecke			
Beirat																										
	I. Hoffmann		L. Hoffmann		Kirk		Kirk		Kirk		Kirk		Kammesheidt		Kammesheidt		Kammesheidt		Kammesheidt		Kammesheidt		Kammesheidt		Kammesheidt	
	Nagel		Nagel		Peters		Peters		Peters		Peters		Müller		Müller		Müller		Müller		Müller		Müller		Müller	
	Vlek		Vlek		Hülsebusch		Hülsebusch		Hülsebusch		Bürkert		Bürkert		Bürkert/Whitbread		Bürkert									
	Frohberg		Frohberg		Muuss		Muuss		Muuss		Muuss		Muuss		Waters-Bayer		Waters-Bayer		Waters-Bayer		Waters-Bayer		Waters-Bayer		Waters-Bayer	
	Preuss		Preuss		Preuss		Preuss		Preuss		Preuss		Preuss		Berger		Berger		Berger		Berger		Berger		Berger	
					Wydra		Wydra		Wydra		Wydra		Sikora		Sikora		Sikora		Sikora		Sikora		Sikora		Sikora	
					Becker		Becker		Becker		Becker		Becker		Becker		Becker		Becker		Becker		Becker		Becker	

8. Sonstige Aktivitäten – neue Initiativen

ATSAF hat Ende 2016 bei fiat panis einen Antrag auf Finanzierung einer Pilotphase für die Einrichtung einer Graduiertenschule für Internationale Agrarforschung gestellt. Dieser Antrag sieht für 2017 und 2018 die Gründung einer Graduiertenschule (Doktorandenschule) in Zusammenarbeit mit deutschen Universitäten die im Bereich entwicklungsorientierte Agrarforschung Aktivitäten unterhalten und interessierten CG-Zentren, die mit diesen deutschen Universitäten zusammenarbeiten möchten vor. Im September 2018 wurde ein Antrag unter dem Titel „Akademie für Internationale Agrarforschung“ mit einer Laufzeit von 13 Jahren und einem Finanzvolumen von etwa 13,5 Mio Euro beim BMZ eingereicht. Die Gespräche mit anderen potentiellen Geldgebern wurden fortgesetzt. Ein weiterer workshop mit Vertretern der CGIAR++ Zentren wurde am Tropentag 2018 durchgeführt. Im Dezember 2018 gab es ein intensives Gespräch mit einem Mitarbeiter der Abteilung Bioökonomie am BMBF, das sehr konstruktiv und positiv ausfiel. Leider wurde aber im Januar 2019 als Antwort auf dieses Gespräch wieder die üblichen Kompetenz- und Revierverteidigungsargumente angeführt, sodass es aus Sicht der ATSAF keinen Sinn hat, bei dieser Abteilung einen Antrag zu platzieren. Die Finanzierung dieser Initiative lief noch bis Ende Juni 2019. Auf der Grünen Woche in Berlin 2020 trafen ASCH und HÜLSEBUSCH mit Herrn LESCH vom BMZ zusammen, der uns versprach, einen Finanzierungsweg, durchaus mit langfristiger Perspektive zu finden. Kurze Zeit danach fand ein Gespräch mit Vertretern der Globalvorhaben Fonds für Agrarpolitische Beratung und Innovation (FABI) statt, dessen Ergebnis ein Antrag an die GIZ für 25 Doktoranden in den ersten 4 Jahren im Wert von etwa 4 Mio. war. Damit soll die ATSAF Academy gegründet werden und weitere Finanzierung bei gutem Erfolg gefunden werden. Auf diesen Antrag hin hat sich die GIZ zu einer vier-jährigen Förderung bis Ende 2024 entschlossen. Derzeit erstellt die GIZ den Zuwendungs- bzw. Fördervertrag und wir hoffen, dass die ATSAF Academy noch im Oktober 2020 ihre Arbeit aufnehmen wird.

Über das ATSAF Junior Scientists Program, JSP wurde bereits oben unter Finanzen berichtet. Nachfolgend werden einige Hintergrundinformationen zur Entstehungsgeschichte gegeben. Im Frühjahr 2018 kam die BEAF



auf ATSAF zu, mit der Bitte einen Vorschlag zur Fortsetzung des BEAF Masterandenprogramms durch ATSAF vorzulegen. Da sich bei der GIZ grundlegende Änderungen in der Vertrags- und Finanzverwaltungsstruktur ergeben haben, kann die BEAF dieses Programm nicht mehr sinnvoll durchführen, ATSAF aber auch nicht einfach ein Stipendienprogramm auflegen. Daher hat ATSAF eine Pilotphase dieses Programms für insgesamt 6 Masterstudierende finanziert durch die GIZ Ende 2018 aufgelegt und durchgeführt. Insgesamt 7 Studierende konnten gefördert werden. Eine zeitnahe Fortsetzung des Programms mit einem nahtlosen Übergang, wie ursprünglich angedacht, konnte auf Grund der Vertragsuntiefen, die sich in der GIZ auftaten nicht umgesetzt werden. Es wurde dann mit erheblicher Verspätung im November 2019 fortgesetzt und etwa 20 Studierenden soll ein Forschungsaufenthalt zur Erhebung von Daten für die jeweilige Masterarbeit an einem CGIAR++ Zentrum ermöglicht werden. Die Covid 19 Pandemie hat natürlich auch hier einige Verwerfungen erzeugt, sodass viele Studierende nicht ausreisen konnten und stattdessen mit remote Supervision aus dem CG Center an Daten arbeiten, die vom Center zur Verfügung gestellt werden. Auf diese Weise wird zumindest teilweise der Kontakt und die Zusammenarbeit zwischen CG Centers und deutsche Hochschulen gefördert oder aufrecht erhalten.



Einnahmen – Ausgabenrechnung 2018 und Finanzplan 2019

	2019 Plan Ansatz	2019 Ende	2020 Plan Ansatz
Spenden	0.00	0.00	0.00
Mitgliedsbeitrag	13,000.00	13,628.05	13,000.00
Förderbeitrag	5,800.00	3,261.29	5,800.00
Zinseinnahmen	0.00	0.00	0.00
Festgeld	0.00	0.00	0.00
Tropentag Ein	60,000.00	48,000.00	41,500.00
TT Ausgleichszahlungen Ein	0.00	0.00	0.00
GSIAR Ein	0.00	0.00	0.00
Junior Scientist Program Ein	9,000.00	40,025.00	92,975.00
Summe Einnahmen	87,800.00	104,914.34	153,275.00
Personal	-6,000.00	-13,121.14	-6,000.00
Büro + Kommunikation	-2,000.00	-349.10	-2,000.00
Bankgeb./Zinsen	-260.00	-329.05	-330.00
IT Services	-6,000.00	-10,857.85	-6,000.00
Beitrag DAF	-154.00	-154.00	-170.00
Fahrt/Reisekosten	-500.00	-544.10	-600.00
Reisestipendium	-3,000.00	-2,300.00	-3,000.00
TT Travel grants	-2,500.00	0.00	-2,500.00
Anbahnungsreisen	-3,000.00	0.00	-3,000.00
Tropentag Aus	-22,500.00	-5,009.00	-21,500.00
TT Ausgleichszahlungen Aus	-16,967.16	-16,967.16	-18,000.00
Student Reporters	-15,000.00	-12,932.57	-1,800.00
Denkanstöße	0.00	0.00	0.00
GSIAR Aus	-13,650.00	-13,859.77	0.00
Junior Scientist Program Aus	-9,000.00	-21,427.08	-110,652.92
Summe Ausgaben	-100,531.16	-76,423.74	-175,552.92
Saldo	-12,731.16	28,490.60	-22,277.92

Vermögensentwicklung

	Anfang 2019	Anfang 2020
Kasse	507.24	230.13
Girokonto 10	159,196.00	166,059.53
Festgeld 1	0.00	0.00
Forderungen	5,000.00	2,550.00
Verbindlichkeiten	-30,613.98	-36,287.67
Summe	134,089.26	132,551.99



Statement of accounts of the steering committee for 2020

1. Finances

The financial report for the year 2019 and the financial plan for the year 2020 are attached to this report. Assets decreased by EUR 1,537 in 2019 and stood at EUR 132,551.99 at the beginning of 2020. The statement of assets includes a) liabilities from Tropical Day 2019 in the amount of EUR 18,000, b) liabilities for the Junior Scientist Program in the amount of EUR 18,287.67, and c) receivables from GIZ in the amount of EUR 2,5500 for the 2019 grant.

The "PhD Initiative for International Agricultural Research" is supported by the fiat panis foundation with a total of EUR 69,000. ATSAF has spent the remaining funds of EUR 13,859.77 in 2019.

The "ATSAF-CGIAR++ Junior Scientists Program - JSP" has completed the pilot phase. With some delay, the first regular phase with 20 masterand funding opportunities and a total budget of EUR 124,000 started in November 2019. For the JSP, ATSAF raised EUR 9,000 in 2019 for the pilot phase and EUR 30,025 for the follow-on phase. A total of EUR 18,600 of this was not spent until the beginning of 2020. We expect revenues of EUR 92,975 in 2020 and corresponding expenditures for the JSP of EUR 110,653 in the regular phase. In the regular phase, a 50% position will be funded from the program for coordination. Due to the late start, ATSAF has paid for two months of coordination from its own funds. The first regular phase ends at the end of February 2021, the second regular phase was applied for in July 2020.

The membership fees were with EUR 13.628,-- in the expected framework. It remains a constant annoyance that accounts simply expire, memberships are not cancelled, or account changes are not notified. In this way, a lot of work has to be done to find out why the amounts are not recoverable. In addition, there are costs of between 3.50 and 12 Euros for chargebacks, which we charge to the members in case of personal negligence. The total revenue in 2019 was EUR 104,914.34, which is EUR 17,114 higher than expected.

On the other hand, total expenditure amounted to EUR 76,423.74. The balance was EUR +28,490.60. Most of the cost items were within the agreed financial plan. Personnel costs were more than double the budgeted amount. The reason for this is the two months' salary of the coordinator for JSP and a one-time payment to the artists' social security fund of over EUR 1000. The two special programs GSIAR and JSP had a balance of EUR 13,860 and EUR 21,427 respectively. For Tropentag Travel Grants (see point 6), EUR 2,500 was spent in 2019. However, these were offset with the DITSL and the University of Kassel in the final settlement for the Tropentag and are therefore not booked and shown as a single item at ATSAF. In 2019 4 conference travel grants were paid out. Preparatory trips were not applied for. This resulted in a total of EUR 3.700,-- less costs than planned in 2019. The compensation payment for the Tropentag 2019 could not yet be booked because we could not yet finally settle the GIZ grant. The compensation payment is included in the liabilities for 2020 with -18.000,-- EUR.

For the Tropentag 2019, both the BMEL via the project executing agency BLE provided EUR 15,000 and the BMZ via giz/BEAF EUR 18,000 each. The grants were applied for and accounted for via ATSAF. Thus, the Tropentag was supported in 2019 with EUR 44,500 (18,000 BMZ, 15,000 BMEL, 4,000 fiat panis, 2,500 each K+S and ATSAF, Agrinatura 2000, DPG 500). Additional funds from BMBF (15,000) and the Bühler poster prize (1,500) were paid directly into the Tropentag account.

If income and expenses develop according to the planned budget for 2020, we expect a negative balance of -22,278.00 at the end of 2020.

2. Membership development

The development of the membership numbers is still stable. In September 2020, ATSAF had 361 paying members, 6 of which are sustaining members, and 5 honorary members. In the year under review 25 members joined and 8 members left. Some members have decided to switch from reduced to full membership, so that we now have 242 full paying members and 113 members with reduced membership fees.

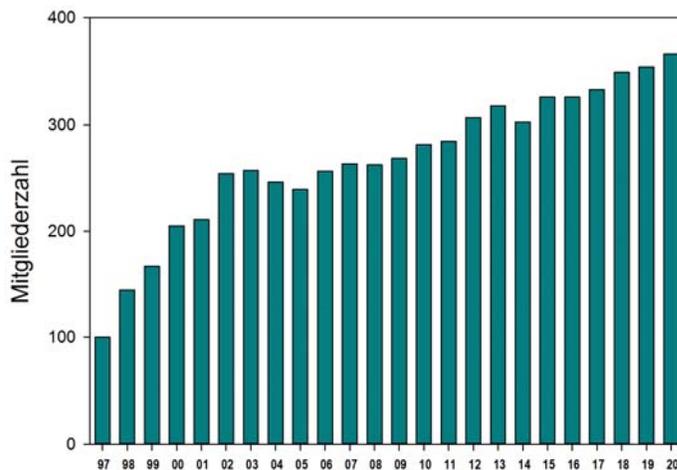
The website offers members the opportunity to edit their own profile, apply for membership online and subscribe to ATSAF News. This service is increasingly used. Despite the stable membership figures, the recruitment of



additional members and supporting members remains one of our ongoing tasks. In particular, long-standing ATSAF members are asked to apply for ATSAF membership among young scientists, so that continuity in the network of development-oriented agricultural research is guaranteed.

3. Website and external presentation

The website is continuously revised and updated. Since 2012, the research funding news is only available to members and will no longer be sent via the news distribution list. This should increase the attractiveness of an



ATSAF membership. The website can now also be displayed on cell phones. The content of the website is now completely bilingual. The domain atsaf.de has been deactivated. New members use the professional profile provided by the database with some success. This profile is searchable for members, so that competences and interests can be made more easily visible within the members.

The ATSAF newsletter, which is published every 10 days, reaches about 7500 subscribers. The ATSAF Facebook page reaches 652 young users, spreading ATSAF's concerns to younger people involved in social networking.

On the occasion of the 29th general meeting on 19.09.2016 in Vienna, the ATSAF food

for thought "Competence against Hunger and Poverty" and the ATSAF image film "ATSAF the Network" were premiered and discussed. A YouTube channel was set up for these at the end of 2016. This channel has been accessed 2130 times and subscribed to by 25 interested parties. The thought-provoking film has 1426 hits and 11 likes and the image film has 704 hits and 11 likes.

Current email addresses are: atsaf@atsaf.de as general address, news@atsaf.de for those wishing to contribute to the ATSAF News Service, foerderung@atsaf.de for all communication regarding ATSAF funding programs, especially congress travel grants, mitglied@atsaf.de for all matters related to membership, f4t@atsaf.de for communication regarding thought-provoking ideas, academy@atsaf.de for the ACINAR PhD initiative, jsp@atsaf.de for communication regarding the ATSAF-CGIAR++ Junior Scientists Program and webmaster@atsaf.de for all matters related to the website and Facebook page. These addresses are listed and linked on the website in an appropriate place and ideally reach the responsible people directly.

4. Tropentag

The Tropentag 2019 was held in Kassel with 728 participants from 76 countries and 449 papers presented. The BMBF, BMEL and BMZ were represented in Kassel with their own sessions and provided equal financial support for the Tropics Day. The Tropical Day was planned for Prague in 2020. As usual, ATSAF organized the preparatory meeting in Prague at the end of January. The corona pandemic made it impossible to hold the Tropics Day as a face-to-face event in Prague a little later. To make Tropentag 2020 happen anyway, ATSAF has taken over the organization of Tropentag 2020 as an online conference. The BMEL and BMZ have promised to support the Tropentag 2020, but the BMBF will not support the online Tropentag due to low visibility.

The organizers of the other Tropentage events have therefore been somewhat delayed. The University of Hohenheim has signed the agreement for 2021 and will host the Tropentag in Hohenheim. In 2022, the Tropical Day with the planned title will take place in Prague. Berlin has already agreed to host the Tropical Day in 2023 and Vienna is planned to host it in 2024. The website of the Tropentag has been further modernized in 2019, the feedback is very positive.

5. "student reporters" on Tropentag



The student reporters were again in action at Tropical Day 2019. The work of the student reporters generated a lot of positive feedback and was repeatedly praised as part of the Tropical Day. The Tropical Day budget fully covered the costs, so that ATSAF did not incur any additional costs from this activity. In the future, the student reporters will therefore continue to be budgeted at the respective Tropical Days. ATSAF will bear the costs that cannot be covered by the respective Tropical Day from its own resources. The work of the student reporters will be documented annually in a comprehensive report. The reports, further information and links to the results of the work of the student reporters in the internet-based "social media" (blog, facebook, twitter, flickr, youtube) on the occasion of the Tropical Days 2010 - 2019 are available on the ATSAF homepage under the heading Tropical Day. In 2020 no student reporters will be able to be active on Tropentag, but one of the trainers will report live from Tropentag on the blog and Twitter.

6 ATSAF funding programs: Congress Travel Scholarships, Introductory Trips, Tropentag Travel Grants

In the ATSAF funding program Congress Travel Grants for Doctoral Students, ATSAF has introduced a regionalization of the grant amount in 2014 due to differences in airfare costs to different conference venues. Up to 12 Conference Travel Grants can be awarded annually. In 2019 two Conference Travel Grants were awarded (Europe/Turkey and Africa/Senegal). A total of four Conference Travel Grants were paid out in 2019, two of which were approved in 2018 but were not settled until 2019. One application has been received so far in 2020 (Europe, Montpellier). This application has been approved, but has not yet been settled (paid out). The jury consists of Mathias Becker, Matin Qaim and Christian Hülsebusch.

Since 2015, ATSAF has been funding trips by young scientists to initiate cooperation projects with up to €6,000 per year in the ATSAF support program Initiation Trips. Funding is provided for trips to initiate collaborative projects with partners from the CGIAR system and/or comparable international research institutions (centers of the Association of International Research and Development Centers for Agriculture AIRCA, including e.g. AVRDC, icipe, ICIMOD, CATIE, as well as other internationally active research institutes and scientific networks, e.g. African Population and Health Research Center APHR; African Post Harvest Losses Information System APHLIS). In any case, special attention is paid to the third-party funding perspective of such applications. No application has been received since the last general meeting. The jury consists of Christian Borgemeister, Andreas Bürkert, Brigitte Kaufmann and Khalid Siddig.

In the ATSAF Tropical Day Travel Grants program, ATSAF grants a one-time subsidy of €500,- towards travel costs to participants in the Tropical Day who travel from outside Europe. ATSAF, like K+S, grants up to 5 such Tropical Day Travel Grants annually. The grants are awarded by Eric Tielkes in cooperation with the local organizers of the Tropentag and especially take into account applicants who are accepted with a presentation at the Tropentag but have difficulties in financing their travel. Two ATSAF Travel Grants were awarded for Tropical Day 2019.

Information on the ATSAF funding programs and application guidelines are available on the ATSAF homepage.

7 Elections at the General Assembly

The current terms of office of the current members of the Board of Directors and Advisory Board are summarized in the table below. On the occasion of the MV 2019 Thomas Hilger and Christoph Weber were elected as cash

Vorstand	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1. Vorsitzender	Hoffmann			Hoffmann				Hoffmann			Hoffmann	Asch			Asch			Asch					Asch
Stellv. Vors.	Birner			Kern				Kern			Kern			Hülsebusch	Hülsebusch			Hülsebusch					Hülsebusch
Stellv. Vors.	Sikora			Sikora				Diekmann			Diekmann			Diekmann			Diekm.	Dickhöfer					Dickhöfer
VM	Stübler	Kern		Diekmann			Sikora	Asch			Hülsebusch			Ramsperger			Ramsperger			Ramsperger			
VM	Heidhues			Buchenrieder			Qaim			Qaim	Wollni			Wollni			Lindecke			Anthofer			
Beirat																							
	I. Hoffmann		L Hoffman	Kirk			Kirk			Kirk			Kammesheidt			Kammesheidt			Kammesheidt				
	Nagel		Nagel	Peters			Peters			Peters			Müller			Borgemeister			Jordan				
	Vlek		Vlek			Hülsebusch			Hülsebusch	Bürkert			Bürkert/Whitbread			Bürkert			Bürkert				
	Frohberg		Frohberg			Muuss			Muuss				Waters-Bayer			Waters-Bayer			Waters-Bayer				
	Preuss		Preuss			Preuss			Preuss				Berger			Gransee/Härter			Härter				
						Wydra			Wydra			Sikora			Becker			Becker					
						Becker			Becker			Becker			Brüntrup			Brüntrup					



auditors. On the occasion of the MV 2020, one board member, two advisory boards and two cash auditors must be elected.

8. Other activities - new initiatives

At the end of 2016, ATSAF submitted an application to fiat panis for funding for a pilot phase for the establishment of a Graduate School of International Agricultural Research. This application foresees for 2017 and 2018 the establishment of a Graduate School in collaboration with German universities that are active in the field of development-oriented agricultural research and interested CG centers that want to collaborate with these German universities. In September 2018 an application for funding of an "Academy for International Agricultural Research" with a duration of 13 years and a financial volume of about 13.5 million Euros was submitted to the BMZ. Talks with the other potential donors were continued. Another workshop with representatives of the CGIAR++ centers was held on Tropical Day 2018. In December 2018, an intensive discussion with a staff member of the Bioeconomy Department at the BMBF took place, which was very constructive and surprisingly positive. Unfortunately, however, in January 2019 the usual competence and territory defense arguments were again used in response to this discussion, so that from the ATSAF's point of view there is no point in submitting an application to this department. The financing of this initiative ran until the end of June 2019. At the Green Week in Berlin 2020, ASCH and HÜLSEBUSCH met with Mr. LESCH from the BMZ, who promised to find a way of financing, certainly with a long-term perspective. Shortly afterwards, a discussion with representatives of the Global Project Funds for Agricultural Policy Advice and Innovation (FABI) took place, the result of which was an application to the GIZ for 25 doctoral students in the first 4 years, worth about 4 million. With this, the ATSAF Academy is to be founded and further financing is to be found if the project is successful. The application is currently being processed in the GIZ contracts department and we hope that the ATSAF Academy will start its work in October 2020.

In spring 2018, BEAF approached ATSAF with the request to submit a proposal for the continuation of the BEAF Master Program by ATSAF. Since GIZ has made fundamental changes to its contractual and financial management structure, BEAF can no longer implement this program in a meaningful way, nor can ATSAF simply set up a scholarship program. Therefore, ATSAF has launched and implemented a pilot phase of this program for a total of 6 master students financed by GIZ at the end of 2018. A total of 7 students could be supported. A timely continuation of the program with a seamless transition, as originally planned, could not be implemented due to the contract depths that opened up in the GIZ. It was then continued with a considerable delay in November 2019 and about 20 students will be given the opportunity to spend a research period at a CGIAR++ center to collect data for their respective master thesis. Of course, the Covid 19 pandemic also created some dislocations, so that many students could not leave the country and instead work with remote supervision from the CG Center on data provided by the Center. In this way, contact and cooperation between CG Centers and German universities is at least partially promoted or maintained.



Revenue - expenditure account 2018 and finance plan 2019

	2019 Plan Ansatz	2019 Ende	2020 Plan Ansatz
Spenden	0.00	0.00	0.00
Mitgliedsbeitrag	13,000.00	13,628.05	13,000.00
Förderbeitrag	5,800.00	3,261.29	5,800.00
Zinseinnahmen	0.00	0.00	0.00
Festgeld	0.00	0.00	0.00
Tropentag Ein	60,000.00	48,000.00	41,500.00
TT Ausgleichszahlungen Ein	0.00	0.00	0.00
GSIAR Ein	0.00	0.00	0.00
Junior Scientist Program Ein	9,000.00	40,025.00	92,975.00
Summe Einnahmen	87,800.00	104,914.34	153,275.00
Personal	-6,000.00	-13,121.14	-6,000.00
Büro + Kommunikation	-2,000.00	-349.10	-2,000.00
Bankgeb./Zinsen	-260.00	-329.05	-330.00
IT Services	-6,000.00	-10,857.85	-6,000.00
Beitrag DAF	-154.00	-154.00	-170.00
Fahrt/Reisekosten	-500.00	-544.10	-600.00
Reisestipendium	-3,000.00	-2,300.00	-3,000.00
TT Travel grants	-2,500.00	0.00	-2,500.00
Anbahnungsreisen	-3,000.00	0.00	-3,000.00
Tropentag Aus	-22,500.00	-5,009.00	-21,500.00
TT Ausgleichszahlungen Aus	-16,967.16	-16,967.16	-18,000.00
Student Reporters	-15,000.00	-12,932.57	-1,800.00
Denkanstöße	0.00	0.00	0.00
GSIAR Aus	-13,650.00	-13,859.77	0.00
Junior Scientist Program Aus	-9,000.00	-21,427.08	-110,652.92
Summe Ausgaben	-100,531.16	-76,423.74	-175,552.92
Saldo	-12,731.16	28,490.60	-22,277.92

Development of assets

	Anfang 2019	Anfang 2020
Kasse	507.24	230.13
Girokonto 10	159,196.00	166,059.53
Festgeld 1	0.00	0.00
Forderungen	5,000.00	2,550.00
Verbindlichkeiten	-30,613.98	-36,287.67
Summe	134,089.26	132,551.99